

STATISTISCHE BERICHTE

* C II 1 - m 12/73 (Erscheint nur für April bis Dezember)

Agrarwirtschaft

Jahrgang 1973/Bericht Nr. 90

28/1/74

Endgültige Rüben und Zichorienernte 1973 sowie Wachstumstand der Winterfrüchte Anfang Dezember 1973

Aufgrund überdurchschnittlicher Hektarerträge und einer abermaligen Ausdehnung der Anbaufläche erreichte die Zuckerrübenenernte 1973 mit reichlich 1,07 Mill. t einen neuen Höchststand. Die Zichorienernte blieb dagegen wegen des anhaltenden Anbaurückgangs mit 4570 t trotz überdurchschnittlicher Flächenleistungen um rund ein Viertel hinter dem Vorjahresergebnis zurück. Dabei kommt den Ertragsschätzungen für Zuckerrüben und Zichorie eine relativ hohe Zuverlässigkeit zu, da die Landwirte durch die Gewichtsfeststellungen bei der Abgabe an die verarbeitende Industrie über eine gute Mengenkontrolle verfügen.

Bei den fast ausschließlich in der eigenen Viehwirtschaft verwerteten Futterhackfrüchten ist das nicht der Fall. Zur zuverlässigen Feststellung der Bruttoerträge für Futterrüben und Kohlrüben werden daher ergänzende Erntemessungen mittels moderner Stichprobenverfahren durchgeführt. Danach fielen die Hektarerträge dieser Futterhackfrüchte ebenfalls überdurchschnittlich aus. Die Futterrübenenernte entsprach damit trotz Flächeneinschränkung dem Vorjahresergebnis, während die Kohlrübenenernte um gut ein Fünftel kleiner ausfiel.

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.
Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

1. Endgültige Ergebnisse der Rüben- und Zichorienerte

Fruchtart	Vorgang	Einheit	Mittel 1967/72	1971	1972	1973	Veränderung 1973 gegen	
							1972	1967/72

Ernteschätzung der Berichterstatter

Zuckerrüben:	Anbaufläche	ha	19 246	19 941	20 681	21 365	+ 3,3	+ 11,0
	Ertrag	dt/ha	474,5	433,4	490,0	502,5	+ 2,6	+ 5,9
	Ernte insgesamt	dt	9 131 813	8 642 156	10 134 545	10 735 930	+ 5,9	+ 17,6
Zichorien:	Anbaufläche	ha	203	188	163	119	- 27,0	- 41,4
	Ertrag	dt/ha	367,4	352,1	373,2	383,8	+ 2,8	+ 4,5
	Ernte insgesamt	dt	74 576	66 195	60 834	45 675	- 24,9	- 38,8

Ergänzende Ernteermittlung

(aufgrund eines modernen Stichprobenverfahrens gemessene Ergebnisse)

Futterrüben:	Anbaufläche	ha	42 468	38 960	36 887	34 478	- 6,5	- 18,8
	Ertrag	dt/ha	1 211,2	1 061,0	1 175,4	1 258,7	+ 7,1	+ 3,9
	Ernte insgesamt	dt	51 436 879	41 336 560	43 356 980	43 397 459	+ 0,1	- 15,6
	dagegen Schätzung	dt	28 392 789	23 935 598	24 641 214	24 846 033	+ 0,8	- 12,5
Kohlrüben:	Anbaufläche	ha	1 107	534	500	327	- 34,6	- 70,5
	Ertrag	dt/ha	691,3	656,8	658,9	701,1	+ 6,4	+ 1,4
	Ernte insgesamt	dt	765 248	350 731	329 450	229 260	- 30,4	- 70,0
	dagegen Schätzung	dt	581 840	255 973	242 248	189 466	- 21,8	- 67,4

Anmerkung: 1 dt (Dezitonne) = 100 kg.

2. Wachstumstand der Winterfrüchte Anfang Dezember 1973

Regierungsbezirk Land	Winter- weizen und Dinkel	Winter- roggen	Winter- gerste	Wintermeng- getreide	Winter- raps	Winter- rüben
	Begutachtungsziffern (Noten) 1)					
Stuttgart	2,8	2,6	2,5	2,6	3,0	2,8
Karlsruhe	2,7	2,6	2,5	2,7	2,9	2,5
Freiburg	2,8	2,6	2,5	2,7	2,6	2,4
Tübingen	3,2	3,0	2,8	3,1	2,5	2,0
Baden-Württemberg	2,9	2,7	2,5	2,8	2,8	2,6
dagegen Anfang Dezember 1972	2,9	2,7	2,7	2,8	2,8	2,6

1) Noten: 1,0 = mehr gut, 2,0 = gut, 3,0 = mittel, 4,0 = gering, 5,0 = sehr gering.